

GEMEINDE HÜNSTETTEN-GÖRSROTH

Änderung B-Plan + F-Plan

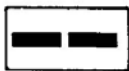
Baugebiet 'AM BIRKHECKER BERG'

M. 1:1000

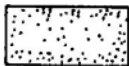
REGIERUNGS-

03₃

LEGENDE



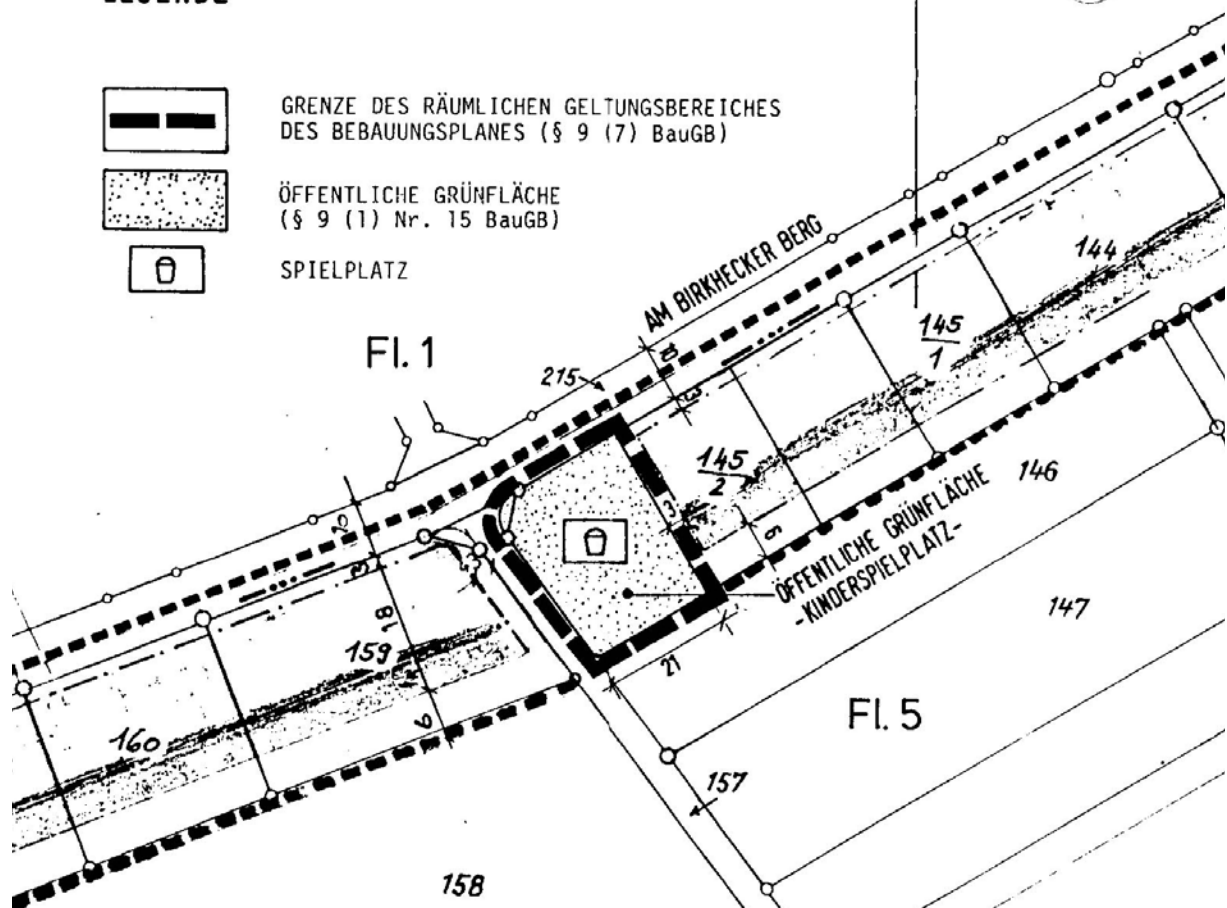
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (7) BauGB)



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
(§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)



SPIELPLATZ



Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Bad Schwalbach, den **22.1.1989**

Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises
- Katasteramt -
Im Auftrag



früher

VERFAHRENSDATENSPIEGEL

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Gemäß § 2 (1) BauGB wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung in der Sitzung am **21. Aug. 1986** beschlossen.

HÜNSTETTEN, den **8. Feb. 1989**



Der Gemeindevorstand

.....
SCHUMANN
Bürgermeister

2. BÜRGERBETEILIGUNG

Gemäß § 3 (1) BauGB erfolgte die Bürgerbeteiligung an der Aufstellung dieses Bebauungsplanes nach ortsüblicher Bekanntmachung am **1.6. Aug. 1986**

HÜNSTETTEN, den **8. Feb. 1989**



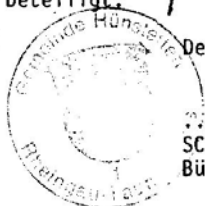
Der Gemeindevorstand

.....
SCHUMANN
Bürgermeister

3. BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Gemäß § 4 (1) BauGB wurden die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom **24. März 1988** bis **28. April 1988** an der Aufstellung des Bebauungsplanes beteiligt.

HÜNSTETTEN, den **8. Feb. 1989**



Der Gemeindevorstand

.....
SCHUMANN
Bürgermeister

PR

4. PRÜFUNG DER BEDENKEN + ANREGUNGEN DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Gemäß § 3 (2) BauGB haben die Gemeindevertreter in ihrer Sitzung am ~~14. Juli 1988~~ ^{14. Juli 1988} die eingegangenen Bedenken + Anregungen der Träger öffentlicher Belange geprüft.

HÜNSTETTEN, den ~~8. Feb. 1989~~ ^{8. Feb. 1989}

Der Gemeindevorstand



.....
SCHUMANN
Bürgermeister

5. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Gemäß § 3 (2) BauGB hat die Gemeindeverwaltung ^{Freifassung} am ~~14. Juli 1988~~ ^{14. Juli 1988} die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes beschlossen. Der Beschluß wurde am ~~28. Juli 1988~~ ^{28. Juli 1988} ortsüblich bekanntgemacht. Die öffentliche Auslegung erfolgte für die Dauer eines Monats vom ~~1.5. Aug. 1988~~ ^{1.5. Aug. 1988} bis ~~2. Sep. 1988~~ ^{2. Sep. 1988}.

HÜNSTETTEN, den ~~8. Feb. 1989~~ ^{8. Feb. 1989}

Der Gemeindevorstand



.....
SCHUMANN
Bürgermeister

6. PRÜFUNG DER BEDENKEN + ANREGUNGEN DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG

Gemäß § 3 (2) BauGB haben die Gemeindevertreter in ihrer Sitzung am ~~13. Okt. 1988~~ ^{13. Okt. 1988} die vorgebrachten Bedenken + Anregungen der öffentlichen Auslegung geprüft.

HÜNSTETTEN, den ~~8. Feb. 1989~~ ^{8. Feb. 1989}

Der Gemeindevorstand



.....
SCHUMANN
Bürgermeister

7. SATZUNGSBESCHLUSS

Gemäß § 10 BauGB hat die Gemeindevertretung am ~~13. Okt. 1988~~ ^{13. Okt. 1988} den Bebauungsplanentwurf als Satzung beschlossen.

HÜNSTETTEN, den ~~8. Feb. 1989~~ ^{8. Feb. 1989}

Der Gemeindevorstand



.....
SCHUMANN
Bürgermeister

10.11.1988

8. GENEHMIGUNG

Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt.

Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Verfügung vom 5. MAI 1929



Antrag 2/34-01d 04/01- *Görnerh 3*
REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT
im Auftrag *Kand*

9. INKRAFTTRETEN

Gemäß § 12 BauGB wurde die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes am ortsüblich bekanntgemacht.

~~Gleichzeitig erfolgte die Bekanntmachung über die Auslegung vom bis~~

Der Bebauungsplan wird am rechtsverbindlich.

HÜNSTETTEN, den

Der Gemeindevorstand

.....
SCHUMANN
Bürgermeister

